

«Die Touristen können kommen»

Ab Samstag darf wieder gecamppt werden – Dauermieter waren vom Lockdown ausgenommen

Die Zeit der Ungewissheit hat ein Ende. Vergangene Woche hat der Bundesrat beschlossen, dass ab 6. Juni die Campingplätze in der Schweiz wieder öffnen dürfen. Die rund 400 Campingbetreiber können aufatmen. Sie mussten teils grosse Umsatzeinbussen hinnehmen, fielen die gewöhnlich stark frequentierten Monate April und Mai – Ostern, Auffahrt und Pfingsten – virusbedingt ins Wasser.

MARIANNE VETTER

Nicht alle Campingplätze waren geschlossen – denn Dauermieter, die während des ganzen Jahres auf dem Campingplatz leben, waren von den Schliessungen während der Corona-Krise ausgenommen. «Das war unser Glück», so Roger Mösch, Campingplatz-Betreiber in Frick. «Unsere Dauermieter machen bei uns 75 Prozent unserer Gäste aus, was heisst, unser Verlust liegt in den Monaten April und Mai bei rund 25 Prozent.» Roger Mösch hofft, dass die Defizite gegen Ende des Jahres wieder ausgeglichen werden können. Auch der Oktober und November bietet sich für einen Camping-Urlaub an, beispielsweise im Wohnwagen oder Wohnmobil.

Campingurlaube werden seit Jahren immer beliebter und auch das Dauercampen nimmt zu. «Normalerweise sind wir zu dieser Jahreszeit ausgebucht», hält Mösch fest. Zu den Touristen, die im Fricktal Halt machen, gehören viele Durchreisende aus Holland oder Italien und auch viele Velofahrer aus der Schweiz, die zum Übernachten einen Stopp einlegen.

Die letzten Monate auf dem Campingplatz waren trotz der vielen Dauercamper sehr ruhig. Restaurant und angrenzendes Schwimmbad waren geschlossen. Was hat sich verändert? «Wir haben an die Eigenverantwortung unserer Dauermieter appelliert. Abstands- und Hygieneregeln einhalten, gründliche Reinigung mit Desinfektionsmitteln, eben all das, was in den letzten Monaten praktiziert wurde. Zusätzlich haben wir einen Plan für die sanitären Anlagen erstellt.» Corona-Regeln für Campingplätze gab es vom Bund keine. «Es scheint, als habe



Bild oben: Camping in Kaiseraugst; der Campingplatz in Frick ist das ganze Jahr über geöffnet Fotos: Marianne Vetter

man die Campingplätze vergessen», fügt Mösch an.

Zu den Dauercampers in Frick gehören auch Priska und Gottfried Häring. «Die Corona-Regeln konnten wir problemlos einhalten», erzählt Priska Häring. «Getroffen haben wir uns in kleinen Grüppchen, maximal fünf Personen unter Einhaltung der 1,5- bis 2-Meter-Abstandsre-

gel. «Wir sind hier eine gute Gemeinschaft und haben uns nie allein gefühlt». Dennoch, auch sie freut sich, dass nun im Grossen und Ganzen alles wieder normal läuft und vor allem darauf, dass das angrenzende Schwimmbad in den nächsten Tagen öffnet. Auch auf dem Campingplatz in Kaiseraugst – der komplett geschlossen hatte – freut man sich auf die Gäste

und Schwimmbadbesucher. Die Hygieneregeln einzuhalten, ist auch hier kein Problem, «wir haben standardmässig nur Einzel-Duschkabinen».

Am 6. Juni dürfen nicht nur die Campingplätze wieder Touristen empfangen. Auch Schwimmbäder, Bergbahnen, Rodelbahnen, Seilparks, Zoos, Theater und Kinos können wieder öffnen.